



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12885**
Datum: 03.06.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.06.2014	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Stadträte Andreas Scholtyssek und Andreas Schachtschneider (beide CDU) zu Spontanpartys im Jahr 2013

Im Jahr 2013 wurde durch die Verwaltung ein neues Verfahren zur Genehmigung von Spontanpartys eingeführt. Spontanpartys sind eine Bereicherung für die Stadt Halle und werden nicht infrage gestellt. Leider wurden jedoch bisherige Anfragen zu der Thematik nur unzureichend beantwortet, weshalb eine erneute Nachfrage erforderlich ist.

- 1. Welche Spontanpartys wurden im Jahr 2013 angezeigt? (Auflistung der eingereichten Formulare erbeten; personenbezogene Angaben bitte unkenntlich machen)**
- 2. Welche Spontanpartys wurden aus welchem Grund abgelehnt?**
- 3. Wie wurde im jeweiligen Einzelfall das öffentliche Interesse begründet?**
- 4. Welche Veranstaltungen wurden wie oft stichprobenartig kontrolliert?**
- 5. Zu welchen Spontanpartys gab es wie viele Beschwerden mit welchem Inhalt?**
- 6. Welche Mittel wurden nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit bei Beschwerden ausgewählt?**

gez. Andreas Scholtyssek
Stadtrat

gez. Andreas Schachtschneider
Stadtrat



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

19. Juni 2014

Sitzung des Stadtrates am 25.06.2014

**Betreff: Anfrage der Stadträte Andreas Scholtyssek und Andreas Schachtschneider
(beide CDU) zu Spontanpartys im Jahr 2013**

Vorlagen-Nummer: V/2014/12885

TOP: 9.1

Antwort der Verwaltung:

Die Anfragen unter anderem vom 20.12.2013 (V/2013/12376), 31.01.2014 (V/2014/12475), 04.03.2014 (V/2014/12584) und 07.05.2014 (V/2014/12802) wurden vollständig beantwortet. Sollte es Ziel sein, die Durchführung von Spontanpartys in der Stadt Halle zu unterbinden, besteht jederzeit die Möglichkeit einen entsprechenden Antrag in den Stadtrat einzubringen. Dies vorangestellt, beantwortet die Verwaltung die Fragen wie folgt:

1. Welche Spontanpartys wurden im Jahr 2013 angezeigt? (Auflistung der eingereichten Formulare erbeten; personenbezogene Angaben bitte unkenntlich machen)

Die Veranstaltungen sind in der Anlage 1 aufgeführt.

2. Welche Spontanpartys wurden aus welchem Grund abgelehnt?

keine

3. Wie wurde im jeweiligen Einzelfall das öffentliche Interesse begründet?

Das öffentliche Interesse ergibt sich aus der Entscheidung des Stadtrates, Grillplätze freizugeben. Dabei dürfen keine erheblichen Nachteile oder erheblichen Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft herbeigeführt werden; die Zumutbarkeitsgrenze ist dabei auf Grund einer umfassenden Würdigung aller Umstände des Einzelfalles zu bestimmen.

4. Welche Veranstaltungen wurden wie oft stichprobenartig kontrolliert?

Die Kontrollen sind in der Anlage 1 aufgeführt.

5. Zu welchen Spontanpartys gab es wie viele Beschwerden mit welchem Inhalt?

Die Beschwerden sind in der Anlage 1 aufgeführt.

6. Welche Mittel wurden nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit bei Beschwerden ausgewählt?

Mit den Veranstaltern wurde eine Reduzierung der Lautstärke vereinbart.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister